

Ausschreibung «Kunst und Bau», Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum Eglisau

Ausgangslage

Unter der Bauherrschaft der Schulgemeinde Eglisau entsteht im Quartier Schlafapfelbaum ein neues Sekundarschulhaus mit Doppeltturnhalle. Verantwortlich für die Planung und Ausführung des Neubaus ist das Architekturbüro MAK architecture in Zürich. Hauptnutzerschaft ist die Sekundarschule Eglisau. Daneben wird insbesondere die Turnhalle auch von Vereinen aus der Umgebung und von der weiteren Schülerschaft genutzt. Räumlichkeiten mit Mehrfachnutzung sollen auch der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Im Rahmen dieses Neubauprojektes führt die Schule Eglisau einen Projektwettbewerb zu «Kunst und Bau» auf Einladung durch.

Der Neubau

Die neue Sekundarschule entsteht am Rande der Siedlungszone nördlich des Rheins auf einem Plateau mit Blick auf die umliegende Landwirtschaftszone, das Siedlungsgebiet von Eglisau mit Einfamilienhäusern und im Süden Richtung Zürich und die Glarner Alpen. Die drei fast quadratischen Bauten sind versetzt angeordnet und können in einer weiteren Ausbautetappe durch einen vierten Quader im Nordosten ergänzt werden. Der Aussenraum ist im nördlichen Bereich gekennzeichnet durch eine begrünte Ankunftszone. Die Besucher gelangen über einen Durchgang zum offenen Pausenplatz mit der oben beschriebenen Aussicht. Die darunterliegende Turnhalle ist im steil nach Süden hin abfallenden Rasenhang eingebettet, an dessen Ende sich der Hauptfahrradabstellplatz für die Schülerinnen und Schüler befindet. Im Südwesten befindet sich der öffentlich zugängliche Sportplatz mit Fussballfeld, Laufbahn und einem kleinen Skaterpark.

Ziel des Wettbewerbs «Kunst und Bau»

Die Bauherrschaft hat sich darauf geeinigt, dass das Kunstwerk im Aussenraum seinen Platz finden soll. Dieser umfasst den Eingangsbereich, die Terrasse, den Zugang von der Dachselenstrasse her sowie die Wiese im abfallenden Gelände. Ziel des Kunstwerkes soll es sein, ein Element der Verbindung mit der Umgebung, dem Gebäude mit seiner Funktion als Schule sowie der Bevölkerung zu schaffen.

Einzureichende Dokumente

Im Januar 2022 werden in einer offenen Ausschreibung im Kanton Zürich lebende Künstlerinnen und Künstler, die Interesse haben sich am Projektwettbewerb zu beteiligen, aufgerufen ihr künstlerisches Dossier einzureichen (kein Projektvorschlag).

Das eingereichte Portfolio soll max. 20 Seiten umfassen und digital an Sandra Ortmann, Schulverwaltung Eglisau (sandra.ortmann@eglisau.ch) geschickt werden. Einsendeschluss ist der 27. Februar 2022.

Jurierung

- Die Künstler-Dossiers werden bis 15. März 2022 der Jury zur Begutachtung gesandt.
- Gleichzeitig findet in der Schule eine Vernehmlassung durch die Schülerinnen und Schüler statt. Sie wird von der zuständigen Lehrerschaft organisiert.
- Ende März 2022 findet die Jurysitzung statt, in der die Dossiers diskutiert werden. Das genaue Prozedere wird aufgrund der Anzahl der eingegangenen Dossiers später festgelegt.
- Die Jury beschliesst in der Jurysitzung, welche Künstlerinnen und Künstler für den Projektwettbewerb eingeladen werden.
- Im Anschluss werden die Teilnehmenden bis 8. April 2022 schriftlich benachrichtigt.